

# DHVE-Hundeführerschein

## Stufe 3 Ablaufplan

1. Theorieprüfung
2. Praktische Prüfung
3. Prüfungsteile
4. Hilfsmittel/ Signale
5. Prüfungsablauf und Aufgaben

### 1. THEORIEPRÜFUNG

Die Theorieprüfung wird an einem geeigneten Ort vor der praktischen Prüfung abgelegt (z.B. in einer Gaststätte). Das Bestehen der Theorieprüfung ist Voraussetzung für das Ablegen der praktischen Prüfung. Es werden 40 Fragen aus allen Themenbereichen abgefragt. Um zu bestehen muss 80% der möglichen Punktzahl erreicht werden. Für jede Frage gibt es vier Antwortmöglichkeiten, von denen jeweils eine richtig ist. Für jede richtige Antwort gibt es einen Pluspunkt, für falsch beantwortete Fragen gibt es jeweils einen Punkt Abzug.

### 2. PRAKTISCHE PRÜFUNG

Die Prüfung stellt eine Einzel-Prüfung dar. Jedes Team wird bei den unterschiedlichen Aufgaben und Begegnungssituationen einzeln überprüft. Die einzelnen Aufgaben können nach Einschätzung des Prüfers mehrfach und in wechselnder Reihenfolge abverlangt werden.

### 3. PRÜFUNGSTEILE

Die praktische Prüfung findet in drei unterschiedlichen Umgebungen statt, die an zwei unterschiedlichen Orten aufgesucht werden:

**Teil A:** In einer ablenkungsarmen Umgebung (z.B. abgeschiedene Wiese, ruhiger Parkplatz)

**Teil B:** In einer belebten öffentlichen Grünanlage bzw. einem Hundeauslaufgebiet

**Teil C:** Im innerstädtischen Bereich

### 4. HILFSMITTEL/ SIGNALE/ BELOHNUNG

#### **Zulässige Hilfsmittel:**

- Fest verschnallbares Halsband
- Halsband mit Zugstopp
- Kopfhaltersysteme
- Maulkorb
- Brustgeschirr (ohne Zugwirkung unter den Achseln)
- Hundepfeife
- Leine
- Schleppleine (zum Überprüfen des „Rückrufs“)

#### **Unerlaubte Hilfsmittel:**

Prinzipiell sind alle Hilfsmittel die zu Schmerzen, Leiden oder Schäden des Hundes führen können in der Prüfung nicht zulässig.

Wie beispielsweise: Zughalsbänder ohne Stopp; Stachelhalsbänder, Erziehungsgeschirre mit Zugwirkung unter den Achseln, Elektrohalsbänder.

### **Clicker**

Der Einsatz des Clickers in der Prüfung ist nicht erlaubt!

### **Futter/Spielzeug/Loben**

Der Einsatz von Futter, Spielzeug/Spielen, Streicheln und verbalem Lob ist als Belohnung erlaubt. (Futter sowie Spielzeug darf allerdings nicht zum Locken verwendet werden.)

### **Futter/Spielzeug in Ausnahmesituationen**

Bei Hunden, die Probleme in bestimmten ablenkenden Situationen haben, ist Locken bzw. Ablenken mit Futter oder Spielzeug nur in schwierigen Situationen und Ausnahmesituationen erlaubt. Der Hundehalter muss vor der Prüfung dem Prüfer gegenüber angeben, wenn sein Hund z.B. mit bestimmten Begegnungssituationen oder Ablenkungen Probleme hat.

**Körperlich eingeschränkte Hundehalter** und Halter von körperlich eingeschränkten Hunden dürfen nach Absprache mit dem Prüfer weitere Hilfsmittel einsetzen.

### **Signalgebung**

Der Einsatz von Hör- und Sichtzeichen ist erlaubt. Wenn ein Hör- und ein Sichtzeichen gleichzeitig gegeben werden zählt es als ein Zeichen (nicht als Signalwiederholung!)

## **5. PRÜFUNGSABLAUF UND AUFGABEN**

### **Teil A Ablenkungsarme Umgebung**

Dieser Prüfungsteil wird in einem ruhigen, ablenkungsarmen Bereich wie beispielsweise einer ruhigen Wiese in/vor einer Grünanlage oder auf einem abgeschiedenen Parkplatz abgehalten, so dass nur zwei unterschiedliche Prüfungsorte angefahren werden müssen.

### **Aufgaben:**

#### **BLEIB**

Erläuterung: Der Hund soll für zirka zwei Minuten in einer vom Hundehalter vorgegebenen Position (Sitzen, Liegen, Stehen) verbleiben, während der Hundehalter sich ca. 30 Schritte entfernt. Der Hund ist dabei an einem Pfosten oder ähnlichem angeleint.

#### **RÜCKRUF**

Erläuterung: Der Hund läuft frei. Hund und Hundehalter sollen sich in Bewegung befinden. Dann wird der Hund aus mindestens 10 Metern Entfernung herangerufen.

#### **AUSGEBEN**

Erläuterung: Der Hund soll auf Signal das von ihm begehrte Spielzeug oder ein Stück Futter abgeben.

### **HANDLING**

Erläuterung: Der Hund soll sich durch den Besitzer die Ohren, Zähne und Pfoten kontrollieren lassen.

### **MAULKORB**

Erläuterung: Der Hundehalter soll dem Hund einen Maulkorb anlegen und mit dem Hund zirka 10 Schritte an der Leine gehen.

### **FIXIEREN**

Erläuterung: Der Hundehalter zeigt, dass er seinen Hund effektiv fixieren kann.

## **Teil B Öffentliche Grünanlage/ Hunderauslaufgebiet**

Der Prüfungsteil B) soll den Charakter eines Spaziergangs haben, bei dem Grundaufgaben und Verhalten in der Öffentlichkeit geprüft werden.

### **Grundaufgaben**

#### **AUTO EIN- UND AUSSTEIGEN**

Erläuterung: Der Hundehalter veranlasst, dass der Hund kontrolliert ins Auto ein- und aus dem Auto aussteigt.

#### **LEINENFÜHRIGKEIT**

Erläuterung: Der Hund soll dem Hundehalter an lockerer Leine folgen. Der Hund darf dabei links oder rechts neben dem Hundehalter gehen.

#### **ENGES GEHEN OHNE LEINE**

Erläuterung: Der Hund geht ohne Leine dicht neben dem Hundehalter. Der Hund darf dabei links oder rechts neben dem Hundehalter gehen.

#### **SITZ/ PLATZ/ STEH**

Erläuterung: Das Einnehmen der Positionen Sitz, Platz und Steh auf Signal. Alle drei Positionen müssen gezeigt werden.

#### **ABBRECHEN EINER HANDLUNG / hier: Futterstück wird ausgelegt**

Erläuterung: Der Hund unterbricht auf Signal eine Handlungsintention oder eine bereits begonnene Handlung. Die Aufgabe wird mit unangeleintem Hund gezeigt.

#### **RÜCKRUF**

Erläuterung: Der Rückruf in diesem Teil wird situationsangemessen gezeigt. Hund und Hundehalter sollen sich in Bewegung befinden. Dann wird der Hund aus mindestens 10 Metern Entfernung herangerufen

### **Begegnungsaufgaben (alle Stufen)**

- Die Ablenkungen für die Begegnungssituationen müssen vom Veranstalter gestellt werden.
- Wenn sich Situationen aus dem öffentlichen Umfeld ergeben, werden auch diese gewertet.
- Die Grundaufgaben werden bei bzw. während der Begegnungssituationen situationsangemessen gezeigt und abgeprüft.

### **SCHNELL BEWEGLICHE OBJEKTE (2 SITUATIONEN)**

Erläuterung: 2 unterschiedliche Situationen werden überprüft mit schnell beweglichen Objekten. Dabei können die jeweiligen Begegnungsaufgaben, bzw. -situationen aus folgenden ausgesucht werden: Radfahrer, Skater, Jogger, Roller, Reiter, Segway, rennende Kinder - passieren das Mensch-Hund-Team.

### **OBJEKTE/ PERSONEN MIT UNGEWÖHNLICHEM BEWEGUNGSMUSTER (2 SITUATIONEN)**

Erläuterung: 2 unterschiedliche Situationen werden überprüft mit Objekten/ Personen mit ungewöhnlichem Bewegungsmuster. Dabei können die jeweiligen Begegnungsaufgaben, bzw. -situationen aus folgenden ausgesucht werden: Rollstuhl, Rollator, Person mit Gehhilfen, Person mit Nordic Walking Stöcken, Person mit besonderem Gang, Person mit auffälliger Kleidung, Kinderwagen - passieren das Mensch-Hund-Team.

### **PERSON SCHÜTTELT HUNDEHALTER DIE HAND**

Erläuterung: Eine Person kommt auf das Mensch-Hund-Team zu und schüttelt dem Hundehalter die Hand.

### **PERSON MIT ANGELEINTEM HUND SPRICHT MIT HUNDEHALTER**

Erläuterung: Eine Person mit angeleintem Hund kommt auf das Hundehalter-Hund-Team zu, hält an und spricht den Hundehalter an. Hierbei muss es sich um einen anderen Hund handeln als bei der folgenden Aufgabe.

### **FREMDER HUND ANGELEINT**

Erläuterung: Eine Person mit einem, dem Hundehalter-Hund Team fremden, angeleinten Hund passiert das Mensch-Hund-Team. Dabei muss es sich um einen anderen Hund handeln als bei der vorhergehenden Aufgabe.

**Bemerkung:** Die Begegnungssituationen sollen prinzipiell mit dem freilaufenden Hund gezeigt werden. Es liegt im Ermessen des Hundehalters den Hund kurzzeitig anzuleinen. Der Hundehalter soll zeigen, dass er seinen Hund auch beim Erscheinen von Ablenkungen kontrollieren kann.

## Teil C Innerstädtischer Bereich

In diesem Prüfungsteil werden alle Aufgaben mit angeleintem Hund absolviert. Der Prüfungsteil soll den Charakter eines Stadtbummels haben. Geprüft werden Grundaufgaben und das Verhalten in normalen Begegnungssituationen in einem belebten Innenstadtbereich. Begegnungssituationen sollten sich aus dem öffentlichen Verkehr ergeben.

### Grundaufgaben

#### **LEINENFÜHRIGKEIT**

Erläuterung: Der Hund soll dem Hundehalter an lockerer Leine folgen. Der Hund darf dabei links oder rechts neben dem Hundehalter gehen.

#### **SITZ/ PLATZ/ STEH**

Erläuterung: Das Einnehmen der Positionen Sitz, Platz und Steh auf Signal. Alle drei Positionen müssen gezeigt werden.

#### **ABBRECHEN EINER HANDLUNG / hier: Futterstück wird dem Hund hingehalten**

Erläuterung: Der Hund unterbricht auf Signal eine Handlungsintention oder eine bereits begonnene Handlung. Die Aufgabe wird mit angeleintem Hund gezeigt.

### Begegnungsaufgaben

#### **STARK BEFAHRENE STRASSE**

Erläuterung: Das Mensch-Hund-Team geht an einer stark befahrenen Straße entlang und überquert diese.

#### **BELEBTE ÖRTLICHKEIT**

Erläuterung: Das Mensch-Hund-Team passiert eine belebte Örtlichkeit.  
(Fußgängerzone, Marktplatz etc.)

#### **BEGEGNUNG MIT EINER FREMDEN PERSON AUF EINEM SCHMALEN WEG**

- Von den folgenden drei Aufgaben kann in Absprache mit dem Veranstalter eine Aufgabe weggelassen werden. Falls es möglich wäre, alle Situationen zu überprüfen, entscheidet der Prüfer welche der Aufgabe weggelassen wird.
- **FAHRSTUHL FAHREN MIT FREMDEN PERSONEN**
- **AUFSUCHEN EINES GESCHÄFTES**
- **AUFSUCHEN EINES CAFÉ/RESTAURANT UND KURZES PLATZNEHMEN AN EINEM TISCH**